

# Neue Perspektiven zum Thema Kriminalität

Der Opferhilfeverein Weisser Ring zu Gast beim SOVD Hüttenbusch / Georg Maas berichtet von der Gründung

**Hüttenbusch.** Auf einem Neujahrsempfang kürzlich in der Kreisstadt wurde das Treffen beschlossen: Der Weisse Ring Osterholz erhielt vom Vorsitzenden des SoVD Hüttenbusch, Waldemar Hartstock, eine Einladung für einen Vortrag beim dortigen Ortsverband. Waldemar Hartstock: „Wir sind mit 238 Mitgliedern ein ziemlich starker Ortsverband in der SoVD-Gemeinde, und wir treffen uns regelmäßig am ersten Montag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus. Dieser ‚Info- und Klönnachmittag‘ hat mit regelmäßig 40 bis 50 Personen sehr guten Zuspruch. Die Mitglieder können sich austauschen, erfahren die Neuigkeiten aus dem Ortsleben, oder es werden Vorträge angeboten.“ So war auch die März-Runde voll besetzt. Zunächst gab es die Kaffeetafel und die Einstimmung mit einem Märzgedicht durch die Frauensprecherin Ingrid Meyrath. Die Ehrung der Geburtstagskinder erfolgte mit einem Wunschlied.

Der Außenstellenleiter des Weissen Rings, Georg Maas, bedankte sich für die Einladung und berichtete über die Gründung des Weissen Rings in Mainz: „Eduard Zimmermann hat als XY-ungelöst-Macher beim ZDF sehr schnell erkannt, dass es damals in den Siebzigern um die Kriminalitätsoffer äußerst schlecht bestellt war. Alle kümmerten sich um die Täter, die ‚Resozialisierung der Täter‘ wurde ein Schlagwort dieser Jahre. Das Befinden der nach Schwerekriminalität stark traumatisierten Opfer dagegen fand nur wenig Interesse. Der Täter hatte drei Anwälte auf Staatskosten, das Opfer saß weinend alleine im Gerichtssaal. Zimmermann hob darum im Jahr 1976 den ehrenamtlich und bundesweit arbeitenden Weissen Ring aus der Taufe. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, auch im Bundestag, konnte die Stellung der Opfer verbessert werden, die Opfer erhielten eine Stimme. Meilensteine waren die Schaffung des Opfer-Entschädigungsgesetzes (OEG) und jüngst die Strafbarkeit des Stalking nach § 238 StGB.“

Deutschlandweit gibt es in jedem Landkreis eine, sowie in den Städten mehrere Außenstellen des Weissen Rings. Die Außenstellen bilden das Herz des Weissen Rings. Die Osterholzer Außenstelle hat zehn ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie suchen die Kriminalitätsoffer auf Wunsch zu Hause auf. Kernpunkt ist der menschliche Beistand für das Opfer, das Zuhören und die



Der Außenstellenleiter des Weissen Rings im Landkreis Osterholz, Georg Maas (rechts), berichtete von den Tätigkeiten des Opferhilfevereins. FOTO: FR

gemeinsame Verarbeitung des schrecklichen Geschehens. Die Hilfe zur Selbsthilfe hat hohe Bedeutung bei den Gesprächen. Es wird aber auch kostenlose Erstberatung bei einem Anwalt oder bei einem Traumatologen angeboten. Unterstützung gibt es bei Behördengängen sowie Begleitung zu Gerichtsterminen. Auch eine finanzielle Hilfe kann in bestimmten Fällen sehr kurzfristig geleistet werden. Der Weisse Ring unterhält ein dichtes Netzwerk im Landkreis Osterholz und versucht damit, dem Opfer alle ihm zustehenden Rechte zukommen zu las-

sen. Besonders enge Kontakte werden zur Polizei gehalten, damit das Opfer von dort einen Hinweis auf die Hilfeeinrichtung Weisser Ring erfährt.

Im Verlauf des Vortrags kamen Zwischenfragen besonders zum Thema Einbruch. Georg Maas empfahl, im Einzelfall eine kostenlose Beratung bei der Polizeiprävention in Anspruch zu nehmen. Maas: „Die Traumatisierung des Einbruchopfers wird oftmals unterschätzt. Es wird niemals eine völlige Sicherheit vor Einbruch geben, aber gewisse Schutzstandards sollten beachtet wer-

den. Der beste Schutz ist eine gute Nachbarschaft. Die meisten Taten werden tagsüber begangen. Der Täter will in wenigen Minuten ans Ziel kommen, ansonsten bricht er die Tat ab und geht zum nächsten Objekt.“

Waldemar Hartstock bedankte sich beim Vortragenden: „Wir haben heute neue Perspektiven zum Thema Kriminalität kennen gelernt. Die angerissenen Fälle aus dem Bereich des Kindesmissbrauchs und der häuslichen Gewalt haben nachdenklich gemacht.“

# Stammkunde trotz Beschwerde

Unternehmerfrauen informieren sich



Die Vorsitzende der Unternehmerfrauen, Simona Rolf-Pissarczyk (links), und Stefanie Pauli. FOTO: FR

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Unternehmerfrauen im Handwerk informierten sich über den Umgang mit Beschwerden und wie sie zukünftig schwierigen Kunden entgegenzutreten. Referentin Stefanie Pauli ging gezielt auf Kundenbeschwerden in den verschiedenen Branchen ein. „Was für Beschwerden gibt es von Ihren Kunden?“, ermunterte Sie die Zuhörerschaft. Die Antworten zeigten, dass Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit einen hohen Stellenwert haben. Der Kunde möchte wahrgenommen werden.

Laut einer eingehenden Studie beschwerten sich von 100 Personen, die Anlass zur Beschwerde haben, nur vier Kunden. 96 gehen nach Hause, kommen in der Regel nicht wieder und infizieren durch negative Mundpropaganda mindestens zehn Leute.

„Ermuntern Sie Ihre Kunden, sich zu beschweren, durch Aufstellen eines Beschwerdekastens, durch gezielte Nachfrage in Form von Fragebögen nach Fertigstellung des Auftrages, auch eine persönlich telefonische Rückfrage beim Kunden könnte erfolgversprechend sein. Suchen Sie das Gespräch, nur so erfahren Sie, wie zufrieden ihre Kunden sind und geben ihrem Unternehmen die Chance, sich zu verbessern.“

„Erstellen Sie in Ihrem Unternehmen einen Leitfadens, wie Beschwerden gehandhabt werden sollen, legen Sie Zuständigkeiten fest“, forderte Pauli auf. „Führen Sie sich und Ihren Mitarbeitern vor Augen, dass unzufriedene Kunden Partner sind, die sie gemeinsam wieder zurückgewinnen wollen.“

Kunden reagierten oft emotional, nicht sachlich. „Motivieren und schulen Sie ihre Mitarbeiter, diesen Kunden ebenfalls auf emotionaler Ebene zu begegnen“, erläuterte Pauli. Sei der Kunde vor Ort, empfiehlt sie, mit dem Kunden in einen gesonderten Raum zu gehen. „Ruhe bewahren“ sei das oberste Gebot. Zunächst sei Zuhören angesagt, dem Kunden die Möglichkeit einräumen, „Dampf“ abzulassen, gezielt nachfragen und dann versuchen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Anhand von Beispielen aus dem handwerklichen Alltag wurden Gesprächsmodelle durchgeführt. Die zeigten deutlich, dass Kundenbeschwerden durchaus einen positiven Effekt auf das Unternehmen haben.

# Kegler des TSV Karlshöfen: Gedränge auf den vorderen Rängen

**Gnarrenburg.** Am Sonnabend, den 18. Februar haben die Kegler des TSV Karlshöfen in Brümmer's Landhaus in Langenhausen ihre jährliche Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Über mehrere Stunden kegeln sie intensiv um die Platzierungen, beobachteten ihre Gegner genauestens, studierten die Kegelbahn und hatten viel Spaß. Durch die Teilnahme der Hobby-Kegler erfreute sich die Meisterschaft einer sehr guten Beteiligung.

Beim Blick auf die Ergebnisse zeigte sich: Bei Familie Suske muss das Kegeln im Blut liegen. Heinz Suske siegte bei den Hobby-Keglern mit 538 Holz und Gunda Suska machte den zweiten Platz bei den Damen mit 432 Holz. Horst Wissenberg wurde bei den Hobby-Keglern mit 536 Holz Zweiter, der Drittplatzierte Torsten Kuipers warf 498 Holz. Vor Gunda Suska lag bei den Damen

Janet Kück, die mit 464 Holz siegte. Den dritten Platz machte Claudia Schröder, sie warf 405 Holz.

Bei den Sportkeglern siegte Kegelwart Sven Schröder mit 727 Holz, Martin Imbusch wurde Zweiter mit 722 Holz, den Ausschlag gab hier ein Pudelwurf durch Imbusch. Auf den dritten Platz kam Johannes Schröder mit 705 Holz. Bei den Sportkeglerinnen Damen siegte Heike Hagenah mit 734 Holz, Wiebke Bredehoff wurde zweite mit 721 Holz und die Drittplazierte Monika Bredehoff erreichte 668 Holz.

Diese Ergebnisse basierten auf 80 Wurf bei den Hobby-Keglern und hundert Wurf bei den Sportkeglern. Die Siegerehrung fand anschließend beim gemeinsamen Essen statt. Der erste Vorsitzenden des Vereins, Clemens Kullik, übergab den Gewinnern ihre Ehrungen.



Gut geworfen: Dies sind die Gewinner der vereinsinternen Kegelmeisterschaft des TSV Karlshöfen. FOTO: FR

Hören, was der WESER-KURIER schreibt

- > große Auswahl an Artikeln
- > beinhaltet alle Regional- und Stadtteilauflagen
- > täglich anhören über Vorlesegerät oder Software

ab **4,50 €** im Monat

WESER-KURIER Hörzeitung  
Infos und Bestellung:  
☎ 04 21 / 36 71 66 77  
weser-kurier.de/horzeitung

**WESER KURIER Osterholzer Kreisblatt**

Für unsere Vertriebsabteilung suchen wir

**> flexible Zeitungszusteller/innen als Vertretung (Woche und Sonntag) oder für feste Bezirke am Sonntag**

auf 450-Euro-Basis oder auf Lohnsteuerkarte. Mindestalter 18 Jahre. Ein eigener PKW wäre von Vorteil – aber nicht Bedingung.

Die Zeitungszustellung erfolgt in den frühen Morgenstunden: montags–samstags bis 6.00 Uhr sonntags bis 8.30 Uhr

**Machen Sie mit in unserem zuverlässigen Zustellerteam!**

Auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns. Telefon: 0 47 91/303-440 E-Mail: vertrieb@osterholzer-kreisblatt.de

**Osterholzer Kreisblatt Bördestraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck**

---

**Veranstaltungskarten?**

Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de) sowie telefonisch: 04 21/36 36 36

**WIR STEHEN FÜR DAUERHAFT PRÄSENZ VOR ORT, BESTÄNDIGKEIT UND KUNDENNÄHE! VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!**

**Osterholzer Goldhandel**

ANKAUF VON

- Altgold · Zahngold · Platin
- Münzen · Silber · Schmuck
- Uhren · versilbertem Besteck
- Altzinn · Unterhaltungselektronik

Wir bieten faire Preise und garantieren eine diskrete Abwicklung!

**Wir kaufen Ihre alte D-Mark an!**

Gern nach Absprache auch Hausbesuche möglich!

**Osterholzer Goldhandel**  
Loger Str. 2 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Tel. 04791 / 902 88 52  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

**perros del mundo Hundeschule**

Seit 1999 in Driftsethe

**Neue Kursangebote:**  
Welpen, Junghund, Basisführung 1 und 2, Treibball, Agility, pdm-Sport individuelle Einzelstunden, Klickertraining und mehr ...

Je 15 Autominuten von Bremen oder Bremerhaven  
Neue Inhaberin: Stefanie Plötner • Telefon 0176 - 34 123 303  
[www.pdm-hundeschule.de](http://www.pdm-hundeschule.de) • E-Mail: [info@pdm-hundeschule.de](mailto:info@pdm-hundeschule.de)

**BTM Holzhandel**

**WINTER-RABATTE bis 31. März 2017**

**Echtglas-Terrassen-Überdachung** ab **1.950,-**  
(inkl. Sicherheitsglas, ca. 3 x 4 m)

**Aluminium-Terrassen-Überdachung** ab **1.499,-**  
(inkl. Doppelstegplatten ca. 3 x 4 m)

**ANGEBOTE AUS UNSEREM HOBELWERK**

- Lärchen Terrassendielen ab **2,95 €/fm.**
- Lärche Bodendeckelprofil ab **17,95 €/per m²**
- Lärche Keilprofil ab **19,95 €/per m²**
- Sib. Lärche Rhombusprofil ab **2,90 €/fm.**
- Lärche Zaunelemente 180x180 cm ab **95,00 €/pro Stück**
- Lärche Pfosten 90x90 mm, 1,90 lang **19,50 €/pro Stück**

**Terrassendächer, Wintergarten, Carport, Zäune, Holzhandel ...**

**Neue WPC Zäune in unserer Ausstellung!**

Osterholz-Scharmbeck · Marie-Curie-Str. 9 · Tel. 04791 - 50 24 449